

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Dr. Maren Jasper-Winter (FDP)**

vom 30. Januar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Januar 2020)

zum Thema:

WLAN und Breitband an Berliner Oberstufenzentren

und **Antwort** vom 15. Februar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Februar 2020)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Maren Jasper-Winter (FDP)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/22529

vom 30. Januar 2020

über WLAN und Breitband an Berliner Oberstufenzentren

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele und welche Berufsschulen bzw. Oberstufenzentren in Berlin verfügen über ein flächendeckendes WLAN für Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte?
2. Wie und bis wann will der Senat das in der Erklärung „Digitalisierung in der Berliner Aus- und Weiterbildung?“ aus dem Mai 2017 erklärte Ziel eines „flächendeckenden WLAN“ an Oberstufenzentren erreichen?
3. Welche finanziellen Mittel sind für das Erreichen dieses Ziels eingeplant?
4. Plant der Senat derzeit den Ausbau von flächendeckendem WLAN an Berliner Oberstufenzentren? Wann werden alle Oberstufenzentren über WLAN verfügen?

Zu 1. bis 4.:

Gegenwärtig verfügen ca. 70 % der Berliner Berufsschulen bzw. Oberstufenzentren über eine WLAN-Infrastruktur. An keiner dieser Schule ist ein flächendeckendes WLAN über alle Funktionsräume vorhanden. Das Ziel des Senats ist es, in einem gemeinsamen Projekt mit dem IT-Dienstleistungszentrum (ITDZ) und der Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM GmbH) allen beruflichen Schulen eine vollständige strukturierte Verkabelung und WLAN-Ausleuchtung aller Funktionsräume zur Verfügung zu stellen. Die Gesamtsumme der Ausgaben für das WLAN-Projekt kann aufgrund der noch ausstehenden Planungsleistungen noch nicht beziffert werden. Im Haushaltsplan für die Jahre 2020/2021 wurden pro Haushaltsjahr 1.500.000 € eingeplant. Darüber hinaus kommen Mittel des „DigitalPakt Schule“ und der „Gemein-

schaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) in Frage. Nach Vorliegen der Gesamtplanung werden im Haushalt ab 2022 Vorsorgemaßnahmen getroffen.

5. Wie viele Berufsschulen bzw. Oberstufenzentren in Berlin unterschreiten eine Downloadgeschwindigkeit von 30 Mbit/s je Schulklasse und weiteren 30 Mbit/s für die Schulverwaltung?
6. Wie viele Oberstufenzentren in Berlin verfügen über einen Breitband-Internetzugang? Welchem Anteil an der Gesamtzahl aller Berufsschulen in Berlin entspricht dies?
7. Wie und bis wann will der Senat das in der Erklärung „Digitalisierung in der Berliner Aus- und Weiterbildung?“ aus dem Mai 2017 erklärte Ziel Schulen mit „möglichst hohen Bandbreiten sicher an das Internet anzuschließen“ erreichen?
8. Welche finanziellen Mittel sind für das Erreichen dieses Ziels eingeplant?
9. Plant der Senat derzeit die Einrichtung von Breitband-Internetzugängen an Berufsschulen? Wenn ja, bis wann soll der Ausbau beginnen? Wann werden alle Oberstufenzentren über einen Breitband-Internetzugang verfügen?

Zu 5. bis 9.:

Es wird auf die Aussagen in der Schriftlichen Anfrage Nr. 18/16137 verwiesen. Das Projekt in Zusammenarbeit mit dem ITDZ zur Ertüchtigung aller Berliner Berufsschulen mit Glasfaser 1 Gbit/s Internetanbindungen ist aktuell in der Durchführung. Bisher konnten 5 berufliche Schulen von 44 erfolgreich angebunden werden. Eine Fertigstellung des Projektes bis zum 3. Quartal 2020 ist nach dem aktuellen Ausführungsstand realistisch. Die notwendigen finanziellen Mittel sind im Haushalt eingeplant.

Berlin, den 15. Februar 2020

In Vertretung

Beate Stoffers
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie